

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 45 (1983)
Heft: 12

Artikel: Entwicklung und Fabrikation von Hürlimann-Traktoren
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1081464>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Entwicklung und Fabrikation der Hürlimann-Traktoren

Schon vor längerer Zeit berichtete die Presse über eine Produktionsverlagerung der letzten Schweizer Traktormarke Hürlimann nach Italien. Diese Massnahme drängte sich auf, um Hürlimann-Traktoren weiterhin in gewohnt hoher Qualität zu günstigen Preisen anbieten zu können. In Oberitalien verfügt Lamborghini, eine Firma der Same Gruppe, über grosse Fabrikationskapazitäten, dank derer es möglich ist, wirtschaftlich Traktoren in grösseren Serien herzustellen. Zudem steht der Firma eine leistungsfähige Verkaufsorganisation zur Verfügung, die es erlaubt, den Traktorverkauf in vielen Ländern zu fördern, was erst die Herstellung grösserer Serien ermöglicht.

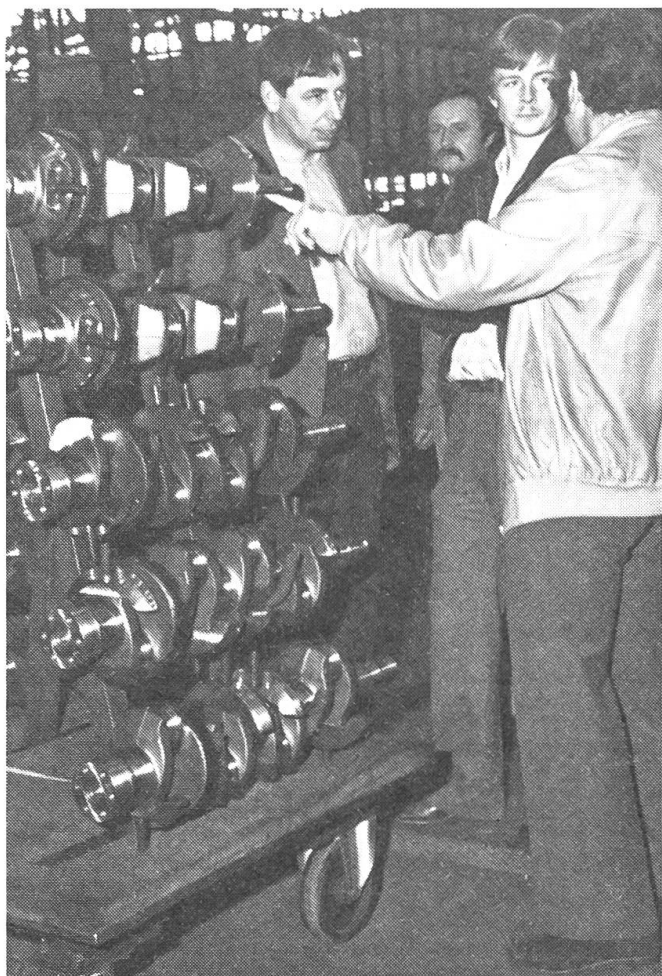


Abb. 1: Die Kurbelwelle als das Herzstück jedes Motors wird von den Vertretern besonders studiert.

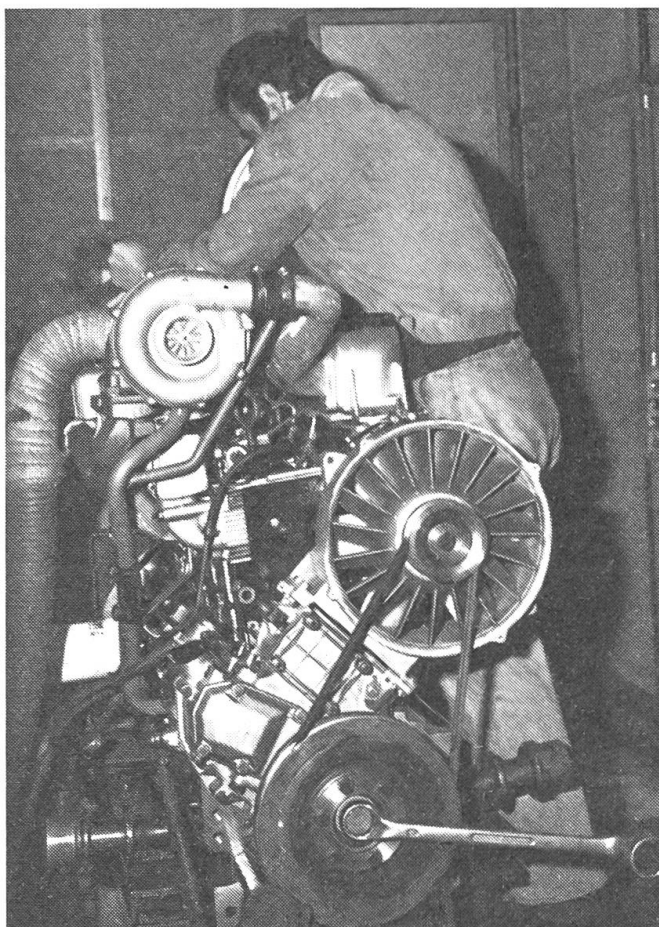


Abb. 2: Eine ungewöhnlich grosse Zahl von Einzelprüfständen erlaubt, jeden Motor lange genug einlaufen zu lassen. Im Moment sind luftgekühlte Modelle in Montage.

Es ist begreiflich, dass es unsere Schweizer Vertreterschaft drängte zu sehen, von welchen Händen der letzte Schweizertraktor nun betreut wird. Um sich über alle wichtigen Fragen selber an Ort und Stelle orientieren zu lassen, besuchten gegen 100 Hürlimann-Vertreter aus der ganzen Schweiz die umfangreichen Produktionsanlagen der Unternehmergruppe Same – Lamborghini – Hürlimann. Recht gespannt, sicher aber auch kritisch, wollten sie alle wissen, wo und wie die Traktoren, für welche sie sich künftig in der Schweiz mit ihrem guten Namen einsetzen müssen, hergestellt werden. Sie taten dies aus der Erfahrung, dass alles,

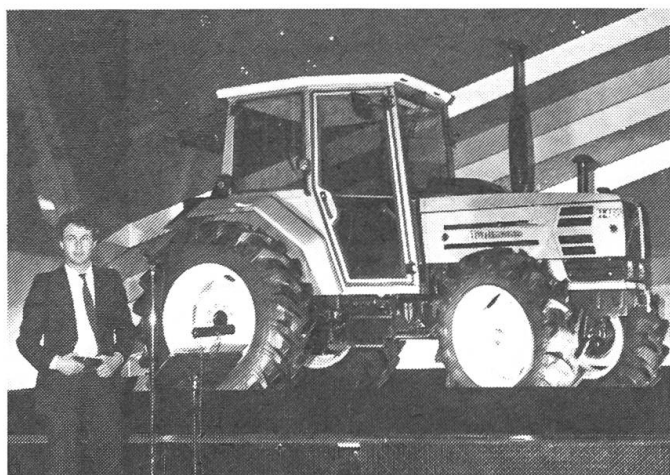


Abb. 3: M. Hürlimann präsentiert das Modell 466 auf der Bühne des Vorführsaales. 65 PS (48 kW) Motor, Standardgetriebe 24×12, 4 Gänge, Halbgang und Wendegetriebe synchronisiert. Das Modell ist auch in einer Transportversion lieferbar.

was die Kundschaft in irgend einer Weise verärgert, letzten Endes am Vertreter hängen bleibt.

M. Hürlimann, ein Sohn des Firmengründers in der Schweiz, führte die Leute durch die grosszügig angelegten Fabrikhallen. Was die Schweizer da an Organisation und Ausrüstung einer neuzeitlichen Fabrikationsanlage begutachten konnten, war recht eindrücklich. Jeder Teilnehmer am Rundgang musste versuchen, dafür Verständnis aufzubringen, dass sich eine Firmengruppe, die über dermassen leistungsfähige Fertigungsstrassen verfügt, die Herstellung einer jährlich 500 Einheiten nicht übersteigenden Traktorserie (diese noch in verschiedenen Modellen) in der Schweiz auf die Dauer einfach nicht leisten kann. Darum wagte die Firmengruppe den Sprung nach vorne. Seit einigen Jahren beschäftigt sie sich mit ungewöhnlich grossem Aufwand, die Forschung und Weiterentwicklung des wassergekühlten Hürlimann-Motors, aber auch den Traktorbau dermassen zu fördern, dass mit diesem auch in andern Ländern Marktanteile zu erobern sind. Auch in die Fabrikationseinrichtungen wurden beachtliche Mittel investiert. Diese Aufwendungen macht eine Firma sicher nur dann, wenn sie gewillt ist, sich mit einem Produkt auf Dauer am Markt zu beteiligen. Fast ist zu vermu-



Abb. 4: An der gleichzeitig in Verona stattfindenden Messe waren die Hürlimann-Traktoren sowohl in als auch ausserhalb der gemeinsamen Halle der Firmengruppe stark vertreten.

ten, dass diese ungewöhnlichen Aufwendungen unter anderem dem Umstand zu verdanken sind, dass die beiden anderen von der Gruppe gebauten Traktoren Lamborghini und Same bisher ausschliesslich mit luftgekühlten Motoren ausgerüstet werden. Vielleicht kann die Firmengruppe dank ihrer grossen Verkaufsorganisation mit dem wassergekühlten Motor neue Händler und damit auch eine neue Kundschaft ansprechen. Zwar sei im Moment die Hürlimann Traktoren AG noch der Firmengruppe kleinstes Kind. Aber wie in einer guten Familie verlange gerade das Kleinste oft am meisten Zuwendung, wenn es gedeihen soll.

Von der technischen Seite erwähnt M. Hürlimann nebst dem überarbeiteten Motor eine modernste Vorderachse mit 50° Lenkeinschlag, selbstnachstellende Oelbadschei-

benbremsen vorne, zeitgemäss ausgelegtes Getriebe mit Halbgang und Wendegetriebe. Auch die Hydraulik weist Verbesserungen auf. Darum ist man in der Firma überzeugt, auch in der Schweiz mit diesem Traktor den Platz 1 zu erobern. Um dieses recht hoch gesteckte Ziel zu erreichen, will sich die Firma immer und immer wieder fragen: wie können wir der Kundschaft besser dienen?

Auf jeden Fall scheint die Geschäftsleitung fest entschlossen, mit dem Namen Hürli-mann dank einer weiterhin geförderten Qualitätsproduktion im In- und Ausland neue Marktanteile zu gewinnen. Dieses Bestreben soll durch möglichst kostengünstige Produktion der Traktoren in grösseren Serien untermauert werden. -d -er

Aus Landmaschinen-Industrie und -Handel

Wechsel in der Geschäftsleitung der Robert Aebi AG

Nach über 13jähriger erfolgreicher Tätigkeit an der Spitze der *Robert Aebi AG Zürich* hat sich *Direktor Hans Bachmann* altershalber von der Geschäftsleitung zurückgezogen. Er gehört jedoch weiterhin dem Verwaltungsrat an.

Zu seinem Nachfolger hat der Verwaltungsrat *Herrn Joseph J. Abbt* gewählt. Direktor Abbt, der aus seinen früheren erfolgreichen Aktivitäten im In- und Ausland auf dem Gebiet der Baumaschinen und Industrieanlagen grosse Erfahrung mitbringt, hat die Geschäftsleitung der Robert Aebi AG am 1. Juli 1983 übernommen.

Anmerkung der Redaktion: Wir gratulieren Dir. Abbt zu seiner ehrenvollen Ernennung und wünschen ihm auch im neuen Tätigkeitsgebiet Befriedigung und Erfolg.

Maschinenreinigung: Trocknen und Konservieren gehören dazu

Die meisten Landmaschinen sind nur wenige Tage des Jahres im Einsatz. Die Kosten der Maschinenstunde lassen sich entscheidend reduzieren, wenn der Gebrauchswert der Landmaschinen möglichst lange erhalten bleibt. Das haben die meisten Landwirte heute erkannt. Sie nehmen sich daher die Zeit, um in aller Ruhe mit einem Hochdruckreiniger ihre Landmaschinen gründlich abzuspritzen und die Schmutzreste zu beseitigen. Doch dabei darf man es nicht bewenden lassen, sollen dem Rost nicht Tür und Tor geöffnet werden. Nach dem Abwaschen sind also alle Wasseransammlungen aus der Maschine zu entfernen! Hierzu müssen die Ablaufbohrungen offen sein, eventuell ist auch die Maschine schräg zu stellen oder das Restwasser mit Pressluft zu beseitigen. Grundsätzlich wird danach eine nasse Reinigung mit einer Konservierung abgeschlossen, indem zum Beispiel alle blanken Teile durch Einfetten oder Einpinseln mit einem Rostschutzmittel konserviert werden.

Anmerkung der Redaktion: In Maschinen-Unterhaltsarbeiten ungeübte Landwirte erhalten die nötigen praktischen Hinweise an entsprechenden Kursen an einem der beiden SVLT-Weiterbildungszentren. Auch geübtere Maschinenbenützer können dabei wertvolle Tips hinzulernen. Es sei auf die in diesem Heft veröffentlichte Kursliste verwiesen.

Fahrten in die Stadt

Der rücksichtsvolle Landwirt wird es jeweils so einrichten, dass er zu sog. Spitzenzeiten nicht mit einem langsamfahrenden landwirtschaftlichen Motorfahrzeug grössere Ortschaften oder verkehrsreiche Strassenstücke befahren muss. Spitzen im Strassenverkehr gibt es namentliche zu folgenden Zeiten:

von 07.00 bis 08.30 Uhr
von 11.30 bis 12.30 Uhr

von 13.30 bis 14.30 Uhr
von 17.00 bis 19.00 Uhr